

Wiesbadener Tagblatt.

No. 188. Samstag den 12. August 1863.

Die bestehende polizeiliche Vorschrift vom 2. November 1862, wonach da, wo durch neuen Verputz der Häuser die f. 3. auf Kosten der hiesigen Stadtcasse angebrachten Häusernummern beseitigt worden sind, dieselben sofort in Delfarbe, wie sie waren, von den betreffenden Eigenthümern wieder hergestellt werden müssen, wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Nichtachtung dieser Vorschrift eine Strafe von 1—3 fl. nach sich zieht.
Wiesbaden, den 7. August 1865. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köfler.

Bekanntmachung.

Das Reinigen der Wasche des Herzogl. 2. Regiments pro 1866 wird Dienstag den 15. August im Zimmer Nr. 15 der Infanterie-Caserne versteigert. Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. August 1865.
157 Commando des 2. Bataillons Herzogl. 2. Regiments.

Bekanntmachung.

Montag den 14. August l. J. Morgens 10 Uhr werden die zur Concursmasse des Gasthalters Georg Kraus zu Diebrich gehörigen Immobilien, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhaus mit Hinterbau, Zwischenbau, Pavillon, Scheuer, Hofraum und einem dabei gelegenen Garten von 25° 39' in dem Rathhause zu Diebrich öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß die justizamtliche Genehmigung demnächst erteilt werden wird, sobald die Gebote $\frac{3}{4}$ der feldgerichtlichen Taxation erreichen und Nachgebote nicht stattfinden können.

Wiesbaden, den 12. Juli 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
712 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Die anderweite Regulirung des Tarifs der Begräbniskosten in hiesiger Stadt betreffend.

Da sich die Nothwendigkeit ergeben hat, eine anderweite Regulirung des Tarifs der Begräbniskosten eintreten zu lassen, indem die dermaligen Tariffätze, insbesondere diejenigen für die erste und zweite Begräbnisklasse den jetzigen veränderten Zeitverhältnissen nicht mehr entsprechend sind, so hat der Gemeinderath in seiner Sitzung vom 2. November v. J. beschlossen und der Bürgerausschuß durch Beschluß in seiner Sitzung vom 24. Februar d. J. genehmigt:

I. daß die Tariffätze für die zur Stadtcasse zu entrichtenden Begräbniskosten

a) bei Begräbnissen in erster Klasse:			
für die 1te Altersstufe von 14 fl. 32 kr. auf 22 fl. — kr.			
2te	10	30	16
3te	8	2	12
4te	7	12	10

b) bei Begräbnissen in zweiter Klasse:

für die 1te Altersstufe von	7 fl. 6 fr.	auf	10 fl. — fr.
" " 2te	5 " 46 "	"	8 " — "
" " 3te	5 " 36 "	"	7 " — "
" " 4te	4 " 22 "	"	6 " — "

c) bei Begräbnissen in dritter Klasse:

für die 1te Altersstufe von	3 fl. 21 fr.	auf	4 fl. — fr.
" " 2te	2 " 53 "	"	3 " — "
" " 3te	2 " 29 "	"	2 " 30 "
" " 4te	2 " 9 "	"	2 " 10 "

erhöhet, bei Begräbnissen in vierter Klasse aber die seitherigen Tariffätze unverändert beibehalten werden;

II. daß die Tariffätze der Gebühren für die Leichenbitter, die Todtengräber und die Leichenbeschau, welche jedoch in vorstehenden zur Stadtcasse zu entrichtenden Begräbniskosten einbegriffen sind, und den betreffenden Bediensteten aus der Stadtcasse ausbezahlt werden,

1) für die Leichenbitter:

a) bei Begräbnissen in erster Klasse:

für die 1te Altersstufe von	2 fl. 40 fr.	auf	3 fl. — fr.
" " 2te	2 " — "	"	2 " 20 "
" " 3te	1 " 30 "	"	1 " 40 "
" " 4te	1 " 20 "	"	1 " 30 "

b) bei Begräbnissen in zweiter Klasse:

für die 1te Altersstufe von	1 fl. 40 fr.	auf	1 fl. 50 fr.
" " 2te	1 " 20 "	"	1 " 30 "
" " 3te	1 " 10 "	"	1 " 20 "
" " 4te	1 " — "	"	1 " 10 "

2) für die Todtengräber:

a) bei Begräbnissen in erster Klasse:

für die 1te Altersstufe von	2 fl. 30 fr.	auf	3 fl. — fr.
" " 2te	1 " 20 "	"	2 " — "
" " 3te	1 " — "	"	1 " 20 "
" " 4te	— " 48 "	"	— " — "

b) bei Begräbnissen in zweiter Klasse:

für die 1te Altersstufe von	1 fl. 30 fr.	auf	1 fl. 50 fr.
" " 2te	1 " — "	"	1 " 10 "
" " 3te	— " 50 "	"	— " — "
" " 4te	— " 30 "	"	— " 40 "

3) für die Leichenbeschau:

a) bei Begräbnissen in erster Klasse:

für alle 4 Altersstufen von	1 fl. 14 fr.	auf	1 fl. 30 fr.
-----------------------------	--------------	-----	--------------

b) bei Begräbnissen in zweiter Klasse:

für alle 4 Altersstufen von	36 fr.	auf	40 fr.
-----------------------------	--------	-----	--------

erhöhet, bei Begräbnissen in dritter und vierter Klasse aber die seitherigen Tariffätze unverändert beibehalten werden;

III. daß die Gebühr für das Einstellen der Leichen in das Leichenhaus resp. die für die Aufbewahrung und Bewachung der Leiche eines Fremden (vide § 4 der Leichenhaus-Ordnung vom 16. Juli 1861) an die Stadtcasse zu entrichtende Tage von 2 fl. auf 2 fl. 24 fr. für 24 Stunden erhöht, und dieser Erhöhung der Tage entsprechend, dem zweiten Leichenwächter statt der bisherigen Vergütung von 1 fl. eine solche von 1 fl. 12 fr. für 24 Stunden aus der Stadtcasse geleistet werde;

IV. daß die Tariffätze für die Preise der Särge:

a) für die erste Altersstufe:									
für einen Sarg erster Klasse von 15 fl. 48 fr. auf 20 fl. — fr.									
zweiter	10	30	"	"	13	"	30	"	
dritter	6	20	"	"	7	"	—	"	
viertes	4	—	"	"	4	"	30	"	
b) für die zweite Altersstufe:									
für einen Sarg erster Klasse von 11 fl. 24 fr. auf 14 fl. — fr.									
zweiter	7	12	"	"	10	"	—	"	
dritter	5	—	"	"	6	"	20	"	
viertes	4	—	"	"	4	"	20	"	
c) für die dritte Altersstufe:									
für einen Sarg erster Klasse von 8 fl. 32 fr. auf 10 fl. 48 fr.									
zweiter	6	40	"	"	8	"	30	"	
dritter	4	30	"	"	5	"	30	"	
d) für die vierte Altersstufe:									
für einen Sarg erster Klasse von 5 fl. 32 fr. auf 7 fl. — fr.									
zweiter	4	2	"	"	5	"	—	"	
dritter	4	—	"	"	4	"	30	"	

erhöhet, die Tariffätze für die Särge vierter Klasse für die dritte und vierte Altersstufe aber unverändert beibehalten werden.

Nachdem nun zu dieser anderweiten Regulirung des Tarifs der Begräbniskosten in hiesiger Stadt auch die Genehmigung hoher Herzoglicher Landesregierung zufolge Rescripts vom 21. Juli d. J. ad Num. Reg. 25,097 — ertheilt worden ist, so ist von dem Gemeinderathe durch Beschluß in seiner Sitzung vom 26. Juli d. J. verfügt worden, daß die vorbenannten neuen Tariffätze vom 15. d. M. an zur Anwendung kommen sollen.

Demgemäß tritt das mit der neuen Leichenbestattungs- und Friedhofs-Ordnung für die Stadt Wiesbaden vom 16. Juli 1861 an deren Schluß unter c publicirte Regulativ der Begräbniskosten mit dem 15. d. M. außer Kraft, und kommt von dem genannten Tage an das nachstehende

Regulativ der Begräbniskosten

zur Anwendung.

I. Kosten für den Leichenwagen, Leichenbitter, Todtengräber und Leichenbeschauer.

	I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse		IV. Klasse	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a. Für die 1. Altersstufe vom 15. Jahre bis ins hohe Alter	22	—	10	—	4	—	2	22
b. Für die 2. Altersstufe vom 10. bis zum 15. Jahre	16	—	8	—	3	—	2	22
c. Für die 3. Altersstufe vom 5. bis zum 10. Jahre	12	—	7	—	2	30	1	37
d. Für die 4. Altersstufe vom 5. Jahre abwärts	10	—	6	—	2	10	1	37

II. Preise der Begräbnisplätze.

- 1) Für eine einzelne Grabstätte an den Ringmauern 10' lang 3' breit 20 fl.
- 2) Für einen Familienbegräbnisplatz an den Ringmauern von 100' 50 "
- 3) für eine einzelne Grabstätte mit freistehendem Monumente 13' lang und 3' breit 01881

- A. auf dem älteren Theile des Todtenhofs . . . 50 fl.
 B. auf dem neueren Theile des Todtenhofs . . .
 a. rechts und links von dem Leichenhause bis zu
 den damit parallel laufenden Wegen, sowie in
 den Flächen zwischen den Hauptwegen und den
 Fußwegen . . . 50 "
 b. auf den Flächen rings der Gruppierungen . . . 100 "
 c. auf den Flächen der vier Sitzplätze . . . 150 "
 4) Für einen Familienbegräbnisplatz mit freistehendem Monumente
 13' lang und 10' breit = 130 □
 A. auf dem älteren Theile des Todtenhofs . . . 150 "
 B. auf dem neueren Theile des Todtenhofs . . .
 a. rechts und links von dem Leichenhause bis zu den
 damit parallel laufenden Wegen, sowie zwischen
 den Hauptwegen und den Fußwegen . . . 150 "
 b. auf den Flächen rings der Gruppierungen . . . 300 "
 c. auf den Flächen der vier Sitzplätze . . . 450 "

III. Preise der Särge.	I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse		IV. Klasse	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a. Für die 1. Altersstufe . . .	20	—	13	30	7	—	4	30
b. " " 2. " . . .	14	—	10	—	6	20	4	20
c. " " 3. " . . .	10	48	8	30	5	30	4	—
d. " " 4. " . . .	7	—	5	—	4	30	3	—
NB. Für einen bleiernen Sarg werden einschließlich der dazu ge- hörigen Schlosserarbeit, ohne Rück- sicht auf Größe, per Pfd. 20 fr. bezahlt.								
IV. Preise der Todtenkleider.								
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a. Für die 1. Altersstufe . . .	10	24	6	30	3	48	—	—
b. " " 2. " . . .	8	—	5	—	3	12	—	—
c. " " 3. " . . .	4	—	2	30	2	10	—	—
d. " " 4. " . . .	3	—	1	48	1	12	—	—
V. Kosten für Aus- u. Ankleiden.								
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a. Für die 1. Altersstufe . . .	2	30	1	30	—	48	—	48
b. " " 2. " . . .	1	20	1	—	—	36	—	36
c. " " 3. " . . .	—	40	—	40	—	24	—	24
d. " " 4. " . . .	—	30	—	24	—	16	—	16

IV. Taxe für die Aufbewahrung und Bewachung der Leiche eines
 Fremden in dem Leichenhause:
 für je 24 Stunden 2 fl. 24 fr.
 (wonach die Bestimmung in §. 4 der Leichenhaus-Ordnung vom 16. Juli 1861
 abgeändert wird.)

Wiesbaden, den 10. August 1865.

Der Bürgermeister
 Fischer.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen
 sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
 13210
H. Bogelsberger in Diebrich.

Schützenverein.

Sonntag den 20. und Montag den 21. August findet das nächste Gesellschaftsschießen statt. Der Vorstand. 2

Restauration Scheurer.

Morgen Sonntag den 13. August

Instrumental-Concert.

Anfang 7 Uhr.

13239

Restauration Engel.

Morgen Sonntag Nachmittag

Production

von dem bekannten Komiker Robert Nühle, Künstler auf dem Holz-
Stroh-Instrument, nebst Gesellschaft.

Anfang 4 Uhr.

13103

Restauration Schön.

Von heute an Borsdorfer-Apfelwein, nebst einem guten Glas Bier.

13185

Heute Samstag den 12. August

im Bayrischen Hof bei Herrn Reinemer

Production

von dem bekannten Komiker Robert Nühle, Künstler auf dem Holz- und
Stroh-Instrumente und der Vocaalsängerin Johanna Erber.

Anfang 8 Uhr.

13207

Morgen Sonntag den 13. August

Tanzbelustigung im Schwalbacherhof,

wozu einladet

W. H. Meiser.

13219

Neue interessante Erfindung.

AROMATISEUR

VON C. Kästner & Co., London & Leipzig.

Durch diese neue Erfindung wird es möglich, jeden beliebigen Raum im Moment mit dem angenehmsten Geruch zu erfüllen, was nebst der Annehmlichkeit noch äußerst stärkend und erfrischend auf den Körper wirkt, die Luft reinigt und besonders zu empfehlen ist, da es für Elegance, Comfort und Gesundheit dient.

Gefüllt sind diese Aromatiseure mit dem rühmlichst bekannten

Victoria-Bouquet,

welches die stärkende Eigenschaft des Eau de Cologne mit der Lieblichkeit der Esbouquets verbindet und als das neueste, feinste und billigste Parfüm rühmlich bekannt ist. Einzel-Flacons mit engl. Kapselrefraichenr 1 fl., per Dsd. 9 fl.

Depot für das Herzogthum Nassau

13231

bei E. Kalb, Wiesbaden, Langgasse.

Ein Kochofen mit Platte mit zwei Löcher, sechs Ringen, Blech-Aufsatz und Dunstrohr ist zu verkaufen Friedrichstraße 10, bei Schönbach. 13208

Burg Nassau.

13240

Sonntag den 13. August: Harmonie im Garten.

Auf dem Holzlagerplatze an der Herzoglichen Staatsbahn sind zu haben:

Eichene Friesen	8—15' lang	pro Quadratfuß zu 8—11 kr.,
"	1 1/2—2" Wasserbänke für Glaser, scharfkantig	" 6—7 "
"	und spintfrei.	pro Quadratfuß 12—14 "
"	2" Treppentritte	12—14 "
"	scharfkantige 7—14' lange, 1 1/2—2" dicke, 6—10" breite reine Dielen	pro Quadratfuß 12—16 "
"	Spalierlatten	pro 1000 laufende Fuß 4 fl.,
"	1 1/2", 2 1/2", 3 1/2", 4 1/2" Pfosten	pro Cubikfuß 1 " 12 "
"	Tisch- und Stuhlfüße, Bettladstollen etc.,	
Fleiserne	3" Dielen zu Treppenwangen,	
"	2" 12—14" breit,	
"	1 1/2—2" Dielen in verschiedenen Breiten,	
"	Sparren	pro Cubikfuß 40—45 kr.,
"	Latten, 4—20' lang (stark im Schnitt)	pro lauf. Fuß 1 1/2 "
Eichen, Nüstern, Lindenstämme.		12989

Cigarren-Lager von Carl Jäger,

Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Cigarren zu 1, 1 1/2, 2 und 3 kr. per Stück in ausgezeichnete abgelagerter Waare, sowie Cigaretten empfehle zur geneigten Abnahme. 11965

Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).
 Calon & Leoville
 Chateau Montrose & Chateau Beycheville
 Medoc St. Estephe & Medoc St. Julien per Flasche — fl. 46 kr.
 des neuen Handelsvertrages zu den beigestellten billigen Preisen ablassen.
 von ausgezeichnetem Roth-Wein gewonnen, welchen durch den ermittelten Stoff
 durch Einkauf mit einem ansehnlichen Handlungsgewinn bin ich in den Besitz
 (Bordeaux).

Tapeten & Rouleaux empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Schuhwaaren,

als: Pantoffeln in Stramin, Leder, Plüsch und Lasing, seine Zeugstiefeln mit und ohne Absatz, sowie Kinderschuhe empfehle billigt
 Ph. Sulzer, am Uhrthurm. 13221

Ein vollständiges Bett mit Rohhaut-Matratze und vier Stühle sind billig zu verkaufen Oberwebergasse 44. 13161

Hirschgraben 8 sind hochgelbe, blaßgelbe und gestreifte Kanarienvögel (Hahnen) billig zu verkaufen, für Hahnen wird garantirt. 13215

Zwei Damen suchen Logis von 2 Zimmer und Küche ohne Möbel. Zu erfragen in der Exp. 13191

Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von J. Wacker aus Stuttgart

89181 befindet sich

Goldgasse Nr. 20 und empfiehlt schwarze Zeugstiefeln von 2 fl. 30 kr. bis 3 fl., graue Zeugstiefeln elastisch, zu 3 fl. 30 kr., ausgeschnittene Schuhe von 1 fl. 30 kr. an, Morgenschuhe, Kinderstiefeln von 1 fl. an, feine Kittlederstiefeln, hoch und niedrig besetzt, Herrenschuhe und Herrenstiefeletten von feinem Kalbleder zu 5 bis 6 fl. — Nur bei **J. Wacker** aus Stuttgart wird so billig verkauft.

Die Waare ist gut und solid gearbeitet, und sind Niederlagen derselben nur in den größten Städten, wie Frankfurt, Mannheim, Heidelberg &c. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. 11940

Morgen-Häubchen

mit und ohne Band, in frischer Sendung und den neuesten Mustern empfiehlt **G. W. Winter,**

vormal: August Roth,

Webergasse 5.

13224

Herrenhemden und sonstige feine Wäsche wird zum Bügeln angenommen und auf das Schönste besorgt von **A. Baumann,** Mauerg. 1. 13170

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe von heute ab meinen sämmtlichen Vorrath in selbstverfertigten

Sommer-, Herren- & Knaben-Anzügen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besonders empfehle eine große Auswahl

Haus-, Comptoir- & Promenaden-Röcke von 2½ fl. an,

Lustre-, Grosgrain- & Leinen-Röcke von 4 fl. an,

leinene complete Anzüge von 9 fl. an,

Alpacas- & Mohair-Röcke von 7 fl. an.

S. Wormser,

Marchand-Tailleur,

12285

Langgasse 33, vis-à-vis dem Gasthof zum Adler.

Neue Holl. Voll-Häringe, neue Holl. Sardellen empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

18237

Wafementrie und Knöpfe

neuester Art frisch angekommen und in großer Auswahl empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 37. 13193

Ein **Gus-Berd** und eine **spanische Wand** werden billig abgegeben.
Wo, sagt die Expedition. 12781

Ein **GlasKasten** billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12781

Arbeitshemden und **Rittel**, gute Handarbeit, sowie **Herren-
Chemisets** empfiehlt G. Burkhard, Michelsberg 32. 327

Evangelische Kirche.

9. Sonntag nach Trinit.

Militär-Gottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Beistunde in der neuen Schule Morgens 8³⁰ Uhr.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Mittwoch Abend 6 Uhr: Bibelstunde.

Katechismuslehre mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

10. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt

mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Täglich heil. Messen um 5¹/₂, 6¹/₂ und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 6¹/₂ Uhr Schulmessen.

Samstag Abends 5 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4¹⁵, 5¹⁵,
8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 8⁴⁵. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 10¹⁰ } Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstag.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Bzgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 9⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3³⁰, 5³⁰, 7³⁰, 9³⁰.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8¹⁵, 9⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2¹⁰, 2⁴⁰, 6³⁰, 9⁵, 10²⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9³⁰, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁵, 7⁵⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 9⁵⁵, 11³⁰.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁵, 5¹⁰, 6¹⁰, 7⁴⁵,
10¹⁵.

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 188)

12. August 1865.

Cursaal de Wiesbaden.

Vendredi 25 Août 1865, 7 heures du soir

FESTIVAL

au profit de l'achèvement des tours de l'église catholique
de Wiesbaden
donné par

Henri Litolff

maitre de chapelle de S. A. R. le Duc de Saxe-Cobourg-Gotha
avec le bienveillant Concours
de la Section chorale des Etudiants de l'Université de Liège sous la
direction de leur chef Mr. Terry
et le concours de

Mlle Louise Lichtmay,

de l'Académie impériale de musique de France.

Mr. Lotto,

violon Solo de S. M. le Roi de Portugal.

Des dames choristes et de l'orchestre du théâtre ducal de Wiesbaden etc.

150 Exécuteurs.

Prix des places:

Premières réservées 3 fl. 30 kr. Secondes réservées 2 fl. 20 kr.

Non réservées 1 fl. 45 kr. Galeries 1 fl.

On peut se procurer à l'avance des billets de places réservées en
s'adressant à l'administration du Cursaal et en envoyant
le prix des places.

Unterzeichneter empfiehlt sein Schuh- & Stiefellager und bringt
wieder eine schöne Auswahl Damen-Benagstiefeln und Herrn-Bugstiefeln
zu sehr billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

13077

Joh. Engelmann, Mauritiusplatz 5.

Guterhaltene Herren- und Damen-Kleider werden zu den höchsten Preisen angekauft.

11619

Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

Spalirlauben-Fabrik.

W. Gail, Dogheimerstraße 29a, empfiehlt sich in Lieferung von Pavillons, Lauben, Veranda's, Einfriedigungen und Bekleidung von Wänden mit Spalier nach jeder Zeichnung. 12954

Nicht zu übersehen.

Alle Sorten **Holz-möbel**, sowie Stühle, Kanape, fertige Betten zu wahrhaft herabgesetzten Preisen bei **Saberstock**, Platterstraße 1. 12431

Trockenes Buchen-Scheitholz und Kleingemachtes, sowie gedörrtes **Buchen-Holz** empfiehlt **Hermann Schirmer**. 13102

Neuestes approbirtes Zahnmittel.

Dr. W. Davidson's in Berlin, Königl. Preuß. concessionierte, von der

Königl. wissensch. Deputation für das Medicinalwesen geprüfte

neue Zahntropfen

zur sofortigen Beseitigung der Zahnschmerzen.

Recht zu haben pr. Fl. zu 7½ Sgr. in Wiesbaden bei **A. Vieter**, Geisbergstraße 9.

Dieses in Preußen von der ruhmwürdigen Königl. wissenschaftlichen von vielen Ärzten geprüfte Mittel bringt die außerordentliche Wirkung hervor, daß Deputation für das Medicinalwesen, als höchster Behörde, sowie es selbst die heftigsten Zahnschmerzen sofort vollkommen beseitigt und den leidenden Zahn vor fernerer Zerstörung schützt.

Eine große Anzahl von Attesten, die zur Ansicht bereit liegen, bezeugen dies aufs Vollständigste.

Der Gebrauch desselben ist: daß man bei nervösen Zahnschmerzen einige Tropfen auf Baumwolle in den leidenden Zahn, bei rheumatischen aber in das Ohr der leidenden Seite bringt. 4783

Reiskämme und Frisirkämme von Kautschuk, wenig schabhaft, zu 6 kr. bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32.

1^a Qualität Schweizer-Käse

empfehlen

A. Herber. 12853

Die freigewordene Grabstätte No. 12 auf hiesigem Todtenhofe, östlich vom Leichenhause, ist zu verkaufen. Der Ertrag ist zu milden Zwecken bestimmt. Näh. zu erfragen bei Herrn Rathschreiber **Bieger**. 12048

Himbeerensaft

in Krügen von 2½ Schoppen Inhalt à 1 fl. 36 kr., empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

11831

Zur gefälligen Beachtung.

Die sämtlichen Holzhaner empfehlen sich ihren verehrlichen Kunden, daß sie das Holzerkleinern bei dem bisherigen Preise nicht mehr machen können, und zeigen hiermit an, daß das Klasten Holz 4mal geschnitten und gehauen 4 fl. und 5mal geschnitten und gehauen 5 fl. kostet. 12993

Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut,

Pianoforte-Lager

zum Verkauften und Vermiethen.
9553

Eduard Wagner,
Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Spiegel-Magazin.

Spiegel in großer Auswahl, ovale Rahmen in allen Größen. Lager in Gold- und Politureisen, das Einrahmen von Oelgemälden, Kupferstichen etc., sowie alle in das Fach der Vergoldererei einschlagende Artikel empfiehlt 10645
F. Alsbach, Vergolder, untere Webergasse 4 im Hofbau.



Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianino's, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 10521

Restauration Erckel,

24. Nerostraße 24.

empfiehlt rein gehaltene Weine, Kaffee und Billard, sowie ein gutes Glas Bier und Speisen zu jeder Tageszeit.

Unser Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge ist nunmehr auf das Vollständigste assortirt und empfehlen wir dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53. 295

Bei Schreiner **Philippi,** Wellrichstraße 21, sind: Bettstellen, Küchenschränke und Kleiderschränke zu verkaufen. 12901

Ein Acker mit Gerste auf dem Halm ist zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 7. 13116

Weinlager bei F. L. Schmitt,

Taunusstraße 25.

Weißer Weine im Preis von 24 kr. bis 3 fl. 30 kr. per Flasche,
Rothweine von 36 kr. bis 2 fl. 30 kr., worunter **Altmannshäuser**
aus dem Herzoglichen Dom.-Keller sehr zu empfehlen sind. 12976

F. Strasburger, Kirchgasse 10,

empfehlte **Rheingauer Schaumwein.**

Rheinwein pr. Flasche 1 fl. 24 kr. Ridesheimer pr. Flasche 1 fl. 42 kr.
Moselwein " 1 fl. 36 kr. Johannisberger pr. " 2 fl.
Bei Abnahme von 6 Flaschen und mehr billiger. 9654

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5. 864

Thee

in allen Sorten
von **J. E. Ronnfeldt in Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

860 Webergasse im Hotel de Nassau.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormal's **A. Quersfeld,**

empfehlte sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen. 8445

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, Namen ic. werden
schnell und billig besorgt bei **M. Scherer, Faulbrunnenstr. 10.** 965

Unterzeichneter bringt seine **Dampfbettfedernreinigungsmaschine**
in empfehlende Erinnerung. **Joseph Böckler, Blatterstraße 2.** 6378

Ein nussbaum-polirter **Glasschrank** billig zu verk. Herrnmühlgasse 1. 12267

Rheinische Versicherungs-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Statutenmäßiges Grundkapital: Drei Millionen Gulden süddeutscher
Währung.

Die Rheinische Versicherungs-Gesellschaft versichert Gebäude (wo dies gesetzlich gestattet ist) und Mobiliargegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art, sowie Vieh und Ernteezeugnisse in Gebäuden wie im Freien, gegen Feuergefahr, zu billigen und festen Prämien, so daß die Versicherten niemals Nachschüsse zu leisten haben.

Die Agentur ist vertreten:

in Wiesbaden durch Herrn Albert Liebrich.

Wiesbaden, im Juli 1865.

Für den Verwaltungsrath:
Braun.

Der Director:
Scholz.

12296

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Aug. 1865 48,418,600 Thlr.

Effektiver Fonds am 1. Aug. 1865 . . 12,970,000 "

Jahreseinnahme pr. 1864 . . . 2,167,292 "

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverfälschte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in den Jahren 1865 und 1866 mit je 38 Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Versicherungen werden vermittelt durch

Jacob Bertram in Wiesbaden.

J. B. Isbert in Diez a. R.

Ph. Heinrich Müller in Dillenburg.

Gebr. Wolff in Frankfurt a. M.

Phil. Engelbach in Mainz. 10088

Pferdemarkt zu Frankfurt a. M.

Am Schlusse des Herbst-Pferdemarkts (30. August) findet wieder eine Verloosung statt, bestehend in werthvollen Pferden, Fahr- und Reit-Requisiten. Das Unternehmen ist ein gemeinnütziges, nur auf Hebung des hiesigen Marktes berechnet, und der ganze Erlös der Loose abzüglich der nothwendigen Unkosten wird zum Ankauf von Gewinnen verwendet. Die Herbstverloosung enthält außer Anderem ca. 60 Pferde-Gewinne, 5 vollständige Equipagen, Schlitten etc. Wegen dieser günstigen Anordnungen war auch das Begehren nach Loosen bei allen Märkten steigend und zur letzten Verloosung konnten bei Weitem nicht alle Bestellungen ausgeführt werden. Bestellungen auf Loose à 1 Thlr. (1 fl. 45 fr.) pr. Stück wolle man daher baldigst richten an das Handlungshaus

Gustav Schwarzschild in Frankfurt a. M.

Die Listen werden nach der Ziehung franko zugesandt.

Bohnen-schneidmaschinen

zum Verlaufen und Vermiethen bei **S. Schlachter**, Langgasse 12. 13048

Ruhrkohlen

frisch aus der Grube am Schiff zu haben
12907 bei F. C. Nathan.

Ruhrkohlen,

Prima-Qualität, direkt vom Schiff bei Sch. Seyman. 12733

Ruhrer Ofen- und Ziegelfohlen

direkt aus dem Schiffe bei J. R. Lembach in Diebrich. 305

250,000 fl.

Hauptgewinn.

Größte

5 Ziehungen
jährlich.

Gewinn-Aussichten.

Nur 6 Gulden

kostet ein halbes Loos, 12 fl. ein ganzes Loos, zu den am 1. September 1865 bis 1. Juni 1866 stattfindenden 5 Gewinnziehungen der neuesten

K. K. österreich. Staats-Anleihen

5 halbe Loose kosten 28 Gulden

5 ganze " " 56 "

10 halbe " " 50 "

10 ganze " " 100 "

Jedes herauskommende Loos muß unfehlbar einen der Preise von dem höchsten von fl. 250,000 bis zum geringsten von fl. 140 gewinnen. Man ist mit diesen Loosen auf 5 Gewinnziehungen betheiligt und kann somit 5 mal gewinnen. In diesen 5 Ziehungen werden 4500 Gewinne gezogen und zwar Treffer von fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000, 10,000, 5,000 u. bis abwärts fl. 140.

Bei so billigem Preise und so großen Gewinnaussichten sind die Loose sehr begehrt und ersucht man daher das P. T. Publikum Bestellungen unter Beifügung des Betrags oder gegen Nachnahme baldigst und nur direkt zu senden an das Bankgeschäft

Anton Bing in Frankfurt a. M.,

Fahrgasse Nr. 86.

Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeltlich die amtlichen Gewinnlisten. Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt. 13124

Neue Häringe,

Sardines à l'huile,

Sardellen & Russ. Sardines

billigst bei Joh. Adrian, Michelsberg 6.

Mein Comptoir befindet sich von heute an Moritzstraße 12.

12899

Louis Kettenmeyer.

Vorzügliche Reineclauden und Mirabellen werden an Private baumweise abgegeben. Näh. Exped. 301

Vorzüglichen Wein-Essig zum Einmachen
empfiehlt **Wilh. Bibel, Häfnergasse 3. 13046**

Einmachfässer

in verschiedenen Größen zu haben

13044

bei **Joh. Adrian, Michelsberg 6.**

Am 1. September d. J.

findet die

**große Gewinn-Verloosung des k. k. Oester. Staats-
Prämien-Anlehens vom Jahre 1864** statt, mit Haupttreffer von
20mal **fl. 250,000**, 10mal **220,000**, 60mal **200,000**,
31 mal **150,000**, 20 mal **50,000**, 20 mal **25,000**,
121 mal **20,000**, 90 mal **15,000**, 171 mal **10,000**,
352 mal **5000** bis abwärts 4,400 mal **fl. 135.**

1 Loos für diese Ziehung kostet nur fl. 1, 4 Stück fl. 3, 9 Stück
fl. 6 und 21 Stück fl. 12 und ist somit Jedermann die Gelegenheit
geboten, mit einer kleinen Einlage, sich an dieser großartigen Ver-
loosung, in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, werden gest.
Aufträge gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß baldigst
erbeten, welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden, Pläne
und Listen gratis.

Carl Holle

12593

Staats-Effecten-Handlung in **Frankfurt a. M.**

Gouda-Käse

empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 12744

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Wiegner Baum, Neugasse. 9780**

Gothaer Cervelatwurst,

Schinken ohne Knochen empfiehlt

13044

Joh. Adrian, Michelsberg 6.

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 545

Ein geräumiger Keller,

wo möglich eine gräumige Holzremise dabei, wird
auf den 1. September zu miethen gesucht in der
Nähe der Spiegelgasse. Näh. Exp.

235

Conto-Corrente mit Zinsberechnung

werden gegen eine billige Vergütung von Unterzeichnetem nachgerechnet und festgestellt in den Abendstunden von 7—9 Uhr.

13046

Wilh. Wibel, Säfnergasse 3.

Chocolade

13044

mit und ohne Vanille de la Compagnie française
empfiehlt Joh. Adrian, Michelsberg 6.

Mayence.

Une famille allemande désire à prendre une ou deux dames en pension qui souhaitent à passer quelque temps aux bords du Rhin. S'adresser à l'expedition.

11538

Alle Sorten Flaschen werden fortwährend angekauft
12916 bei Salamon Warg, Eck der Gold- und Metzgergasse 8.

Ein Blindseffeltgestell, ein viereckiger Tisch mit Schublade und eine Bettstelle nussbaum-lackirt billig zu verkaufen Rheinstr. 21, Hinterhaus. 12900

Getragene Herrn- und Damenkleider werden
zu höchst möglichen Preisen angekauft bei
A. Harzheim, Goldgasse 21. 9207

Französische, deutsche, Schön- und Rechtschreib- Stunden. Wellritz-
straße 18. Auch werden alle Arten Näherei daselbst besorgt. 12889

Leçons de Français et d'allemand à prix modéré. Wellritz-
strasse 18. 12889

Langue française. Leçons et conversation par une dame fran-
çaise. S'adresser au bureau de cette feuille. 12889

Das Landhaus Wilhelmshöhe 1 ist unter annehmbaren Bedin-
gungen zu verkaufen. Nähere Auskunft im Hause selbst. 12490

Entbindungsanstalt in Mainz.

Dieselbe bietet alle Garantie unter billigen Bedingungen. Prospectus, Aus-
kunft ertheilt Directorin Julie Rauch, Neuer Köstrich E. 282½. 321

Ein zweistöckiges Haus mit Garten ist unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Näheres Expedition. 8157

Putz- und Näharbeiten übernimmt Wwe. Böhnig, Michels-
berg 28, Hinterhaus. 4852

Eine Ladeneinrichtung ist zu verkaufen. Wo, s. d. Exped. 12837

Hochstätte 5 ist eine gebrauchte Schaalwaage für einen Metzger zu ver-
kaufen. 13109

Gebrauchte Thüren und Fenster werden zu kaufen gesucht von A. Silber-
stein in Dohheim. Zu melden bei Herrn J. Göbel, 13021

Kirchgasse 12.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 188) 12. August 1865.

Gefunden zwei kleine Schlüssel, ein brauner Handschuh, eine Serviette.
Wiesbaden, den 11. August 1865. Herzogliche Polizei-Direction.

Befanntmachung.

Montag den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die bei Erbauung der
Spritzenremise im vorm. Waisenhausgarten dahier vorkommenden

Tüncherarbeiten, veranschlagt zu 391 fl. 18 kr.

Glaserarbeiten " " 262 " 33 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 11. August 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Die bei Erbauung der Spritzenremise in dem vormaligen Waisenhausgarten
dahier vorkommenden Schreiner-, Spengler- und Schlosserarbeiten
sollen im Wege der Submission vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten unter der Aufschrift

Submission auf die bei Erbauung der Spritzenremise im
Waisenhausgarten vorkommenden Schreiner- (Spengler-,
Schlosser-) Arbeiten

verschlossen bis zum 15. d. M. bei dem Unterzeichneten einreichen.

Der Etat nebst den Bedingungen dazu liegt von jetzt an bis zum 15. d. M.
während der Bureaustunden auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 9. August 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Arbeitsvergebung.

Montag den 14. August Vormittags 10 Uhr werden zur Anlage einer
Brunnenleitung zu Rambach nachstehende Arbeiten, als:

1. Grundarbeit, veranschlagt zu 161 fl. — kr.

2. Maurerarbeit " " 128 " — "

3. Brunnenmeisterarbeit " " 281 " — "

4. Schmiede- und Schlosserarbeit " " 156 " — "

5. Steinhauerarbeit " " 6 " 52 "

6. Befuhr der Materialien " " 128 " — "

auf dem Rathhause zu Rambach wenigstnehmend versteigert.

Etat nebst Zeichnung liegen auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur
Einsicht bereit.

Rambach, den 6. August 1865.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Steuer.

Das 1. Simpel 1865r städtischer Steuer wird von heute an erhoben, und es werden die Steuerpflichtigen hiermit aufgefodert, innerhalb 14 Tage an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 10. August 1865.

Maurer,
Stadtrechner, Schulgasse 2.

Notizen.

Heute Samstag den 12. August, Vormittags 9 Uhr anfangend:
Versteigerung der Lieferung des Bedarfs an Seilerwerk, Hesthran und Schmalz für die Herzogl. Artillerie-Abtheilung pro 1866, in dem Zimmer No. 14 der Artillerie-Caserne. (S. Tgbl. 186)

Vormittags 10 Uhr:

Vergebung deran der Pfarthofraithe zu Dohheim vorkommenden Tüncherarbeit, bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tgbl. 187.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Reinigung der Wäsche pro 1866 der Herzogl. Artillerie-Abtheilung, in dem Zimmer Nr. 14 der Artillerie-Caserne. (S. Tgbl. 186.)

Neue Linsen

empfehl

A. Thilo, Marktstraße 11. 13228

Die für gegenwärtige Saison

sehr geeigneten hellen

Alpaccas- & Mohair-Röcke

sind wieder in großer Auswahl vorhanden, und werden wegen vorgerückter Saison statt wie bisher zu 9 und 10 fl., per Stück zu 7 und 7½ fl. abgegeben in dem

Herrenkleider-Magazin

von S. Wormser, Marchand-Tailleur,

Langgasse 33,

vis-à-vis dem Ganhof „zum Adler“. 13195

Eine große Auswahl Neze in Christall- und Glasperten, die beliebten Haarnetze zu Chignon geeignet von 5 fr. an und höher, Stickereien, Einsätze zu Röcken, Hosen und Hemden, weiße und bunte Nachtsachen, rothe und weiße Reisröcke, Zahn- und Nagelbürsten, Seife, Haaröl, sowie alle in Parfüm einschlagende Artikel, Socken, Strümpfe für Kinder und Erwachsene, Blousen in Woll, Thibet und Orleans, Schnallen, Gürtel in Leder und Gummi, Stahlreisen zu 2-3 fr. pro Elle, Corsetten von 1 fl. 24 fr. an und höher, Herren- und Damenhemden, Arbeitsblousen, Drill- und wollene Hosen, Westen und Röcke empfiehlt zu den billigsten Preisen.

12421

A. Harzheim, Goldgasse 21.

NB. Bitte genau auf die Firma „Harzheim“ zu merken.

Weisse und rothe Weine

per Flasche 24 fr. bis 1 fl. 45 fr., sowie alle Sorten feine Liqueure und Brauntweine empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 13223

Reineclauden und Mirabellen sind Heidenberg 18 zu haben. 13200

Markt 7.

Frische Karpfen und Hechte.

Korellen von 1 1/2 bis 2 Pfd.

267

Depôt französ. Waaren in Frankfurt a. M.,
Jungbottstraße 7.

Große Parthien Waaren verschiedener Gattungen
in Paris und Frankfurt a. M. beständig auf Lager,
deren Muster einzusehen sind, für En-gros-Käufer
von 9—11 Uhr.

Detail-Verkauf

80

eine Parthie Herbst-Kleiderstoffe (Poil de chèvre
dessins quadrillés), das Kleid zu 6 fl. 45 fr.,
Jupons-Stoffe (Mi laine quadrillés & rayés) ein
Jupon zu 4 fl. 33 fr.,
vom 14. an Pariser Damen- und Herren-Stiefel.

Crinolinen

mit schmalen und breiten Reifen, in weiß, grau und roth, mit und ohne Zeug-
Ueberzug, empfehle in allen Größen und großer Auswahl äußerst billig.
13221

Wb. Sulzer, am Uhrthurm.

Stearinlichter,
Wagenlichter,

Prima-Qualität, per Paquet 24 fr.

empfehl

G. Herrmann, Langgasse 29. 13206

NB. Bei Abnahme von 25 Paqueten, wird das Paquet billiger berechnet.

Zu verkaufen

eine Doppelflinte (Faucheur) falsch Spiel, Röderallee 24 links, von
7 bis 10 Uhr Morgens. 12892

Unterzeichneter empfiehlt gutgearbeitete Herren- und Frauenhemden, Hosen-
träger von 12 fr. an, Herrensocken, gereift, von 18 fr. an, Kinderhöschen
von 12 fr. an, Kinderstrümpfe, achtfarbig gereift, von 16 fr. an, Frauenstrümpfe
von 24 fr. an, Damenschuhe in Goldaffian-Leder, fein 1 fl. 24 fr., Kinder-
stiefelchen von 24 fr. an, Sommerhandschuhe von 10 fr. an, Neze von 6 fr. an.
Ferner Crinolinen, Gürtel, Kragen, Manichetten, Ärmel, Herren- und Damen-
Binden zu billigsten Preisen. G. Burkhard, Michelsberg 32. 237

Glace-Handschuhe für 48 kr.

frisch angekommen, sowie zu höheren Preisen, empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 37. 13171

Ein Acker mit Gerste ist auf dem Halme zu verkaufen Heidenberg 17. 13222

Sonnenbergerstraße 12 ist ein Wagen mit Glasverdeck zu ver-
kaufen. 13189

Verschiedenes Sattelzeug ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 13188

Merostraße 27 kann Schweinefutter abgegeben werden. 13188

PROGRAMM

für das
am Sonntag den 13. August Nachmittags 3 Uhr
für Männergesang-Vereine

von Wiesbaden und des Herzogthums Nassau
auf dem neuen Geisberg in Wiesbaden

stattfindende

GESANGS-FEST

mit Preis-Vertheilung.

1. „Brüder reicht die Hand zum Bunde“,
vorgetragen von sämtlichen Vereinen.
2. „Lied für die Deutschen in Lyon“ von Mendelssohn-Bartholdy,
3. „Hymne an die Musik“ von Sternau, comp. von B. Lachner,
vorgetragen von dem Verein „Liederfranz“ von Wiesbaden.
4. „Frühlingslandschaft“ von E. Gärtner, comp. von Otto,
5. a) „Hüte dich“, comp. von F. J. Kirchner,
b) „Drei Röslein“, comp. von Silger,
vorgetragen von dem Verein „Concordia“ von Wiesbaden.
- 6.
7. { Zwei Chöre, vorgetragen von dem Verein „Concordia“ von Singhofen.
8. „Der Gesang“, Quartett mit Chor von Fr. Soller,
9. „Wohin mit der Freud“, gewidmet von einem Freunde des Kölner
Männergesang-Vereins,
vorgetragen von dem Verein „Gemüthlichkeit“ von Sonnenberg.
10. „Kriegerchor“ von Stubbe,
11. „Theodor Körner's Gebet vor der Schlacht“ von B. Klein,
vorgetragen von dem „Männerquartett“ von Oberursel.
12. „Sängers Morgenfahrt“ von Fr. Abt,
13. Großes deutsch-nationalpatriotisches Duodlibet von Konrad Max Kunz,
vorgetragen von dem Verein „Lentonia“ aus Billmar.
14. „Die deutsche Eisenbahn“, großer humoristischer Chor von Rich. Genné,
15. „Herr unser Gott“, 19. Psalm von Schnabel,
vorgetragen von dem Gesangverein von Dohheim.
16. „Die Presse“, großer Chor mit Tenor-Solo von Genné,
17. Rheinisches Volkslied,
vorgetragen von dem Verein „Union“ von Wiesbaden.
18. „Das eigene Herz“ von H. Scheffer,
19. „Das Ständchen“ von Eichenhofen,
vorgetragen von dem Verein „Germania“ von Schierstein.
20. „Wer hat dich du schöner Wald“, Chöre, vorgetragen von sämtlichen Vereinen.
21. „Ich weiß nicht was soll es bedeuten“,

Der Zutritt erfolgt nur durch das untere Eingangsthor. Kindern unter 10 Jahren ist der Besuch nicht gestattet und älteren Kindern nur in Begleitung ihrer Eltern.

Das Entrée kostet 12 fr. für jede Person.

Die Sitzplätze auf der oberen Terrasse und im Saal sind für die mitwirkenden Herren Sänger reservirt.

Nach dem Feste Abends 9 Uhr

BALL

und lösen die daran theilnehmenden Herren eine Karte für 36 fr.

Crinolinen

in allen Größen, Korsetten, Kragen und Manschetten, Gürtel, Netze, seidene Herrenbinden und dergl. empfiehlt billigt Goldgasse 8. **Sebastian.** Goldgasse 8.

13240

Billige, schöne **Reineclauden** und **Mirabellen** sind zu haben **Taunusstraße 43.** 13203

Schöne **Mirabellen**, das Hundert 6 fr., sind zu haben im **Dern'schen Garten.** 13238

Gefunden ein **Samden-Knopf.** Abzuholen **Webergasse 5** bei **A. Schellenberg.** 13187

Ein großer, silbergrauer **Hund** (Neufundländer), mit schwarzen Flecken hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Friedrichstraße 6.** Vor Ankauf wird gewarnt. 13236

Den 8. August sind **zwei Schlüssel**, mit einem rothen Lederband zusammengebunden, vom Hotel Victoria durch die Colonnade nach der Fasse des Kurjaals verloren worden. Man bittet dieselben bei der Expedition dieses Blattes abzugeben. 13217

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstellen. Näh. Exp. 13003

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. Näh. Neugasse 22, Dachlogis. 13214

Es wünscht Jemand im feinen Weißzeugnähen und Ausbessern noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näh. Exp. 13192

Eine junge, gesunde Frau sucht ein Kind mit zu stillen. Näh. Exp. 13211

18181

Stellen-Gesuche.

Es werden 6 Haus- und Zimmermädchen, Köchinnen, Küchenmädchen, Kinder-mädchen, Bonnen, Haushälterinnen für hier und Frankfurt a/M. gesucht, sowie Kellner, Hausbursche für gleich. Zu erfragen auf dem Stellennachweisebureau von **G. Buchenauer**, Lehrstraße 1. 13054

Ein reinliches, starkes Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen und zu aller Hausarbeit willig, kann sofort dauernde Stelle erhalten bei **Uhrmacher Wagner**, Goldgasse 2. 13069

Eine Engländerin, welche in allen Zweigen der Erziehung ausgebildet ist, auch Musik- und Zeichnenunterricht erteilt, wünscht baldmöglichst eine Stelle als Gouvernante bei einer russischen oder deutschen Herrschaft. Näh. **Wellrigstraße 8.** 13079

Friedrichstraße 31 wird auf gleich ein Mädchen gesucht, auf gute Zeugnisse wird gesehen. 13199

Für ein gebildetes Mädchen sucht man eine Stelle als Stütze der Hausfrau in oder außerhalb Wiesbaden. Auf Salair wird weniger reflectirt als auf gute Behandlung. Näheres in der Exped. 13182

Rheinstraße 36 wird ein Mädchen, welches gut melken kann, und ein Mädchen zu Kindern gesucht. 13185

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut bürgerlich kochen kann, auch die Pflege eines Kindes übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres bei **Fran Sterzel**, Steingasse 9. 13212

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wünscht gleich eine Stelle, sowie mehrere Haus- und Küchenmädchen werden auf gleich und auf Michaelis gesucht. Näh. durch **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 13. 13149

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle als Jungfer oder zu erwachsenen Kindern. Auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Näheres in den vier Jahreszeiten beim Portier. 13122

Ein junges Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, sucht eine Stelle bei Kindern. Adressen an **Herrn Joseph Müller II.** in Rauenthal zu senden. 13184

Ein zuverlässiges Mädchen, welches in allen Handarbeiten erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu einem oder zwei Kindern. Zu erfragen auf dem Stellen-Nachweisebureau von A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 13225
Ein in jeder Hausarbeit gewandtes Mädchen sucht Stelle. Näheres Metzgergasse 27, 3. Stod. 13230

Ein Lehrling wird angenommen bei Ph. Brand, Röderstr. 33. 13187
Ein Ackernecht und eine Viehmagd werden gesucht. Wo, sagt die Expedition. 13216

Gesucht wird ein Zimmer- und ein Saalkellner auf gleich. Näheres Schillerplatz 1. 13209

Ein Hausknecht wird gesucht im Hotel Gieß. 13205

Ein junger Kellner, der schon einige Jahre in Bierwirthschaften und Restaurationen servirte, wünscht eine ähnliche Stelle oder auch als Diener. Zu erfragen Heidenberg 5. 13226

Bleichstraße 8 ist eine Mansardwohnung auf 1. Oktober zu verm. 13232

Doxheimerstraße 8, im Vorderhaus, ist ein Zimmer mit Cabinet, mit oder ohne Möbel, auf den 1. Oktober zu vermieten. 13007

Friedrichstraße 8 im Seitenbau ist ein freundlich möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Kost, billig zu vermieten. 13045

Friedrichstraße 30 im Vorderhaus ist ein möbl. Zimmer zu verm. 13220

Kapellenstraße 37 ist die erste und zweite Etage, ganz oder getheilt, und Emserstraße 13a die zweite Etage gleich oder später zu vermieten. 13181

Näheres bei dem Eigenthümer daselbst. 13181

Kirchgasse 15a, Bel-Etage ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 13190

Rudwigstraße 4 ist auf 1. Oktober ein vollständiges Logis mit allem Zubehör zu vermieten. 11469

4 Mainzerstraße 4.

In einem Landhaus unweit der Kurhausanlagen ist eine elegante, möblirte, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern, für den kommenden Winter zu vermieten. Auch sind daselbst einzelne Zimmer möblirt sogleich zu haben. 13146

Mainzerstraße 28 sind 6 große Zimmer mit Zubehör billig zu vermieten. 13204

Marktstraße 8 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 11376

Michelsberg 18 sind 2 Logis und ein Zimmer, Parterre, welches sich zu jedem Geschäft eignet, auf dem 1. Oktober zu vermieten. 13179

Röberallee 33 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 13234

Röderstraße 43 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 13201

Stiftstraße 14a ist die Bel-Etage anderweit zu vermieten. 12841

Stiftstraße 14a ist die Bel-Etage, möblirt, mit oder ohne Küche sogleich zu vermieten. 13082

Stiftstraße 16, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. 13194

In meinen in der Kapellenstraße belegenen Häusern ist sofort zu vermieten: in Nr. 35 die untere Etage, bestehend in 2 Salon, 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, Pferdestall, Wagenremise und Bedientenzimmer. In Nr. 31 die erste, zweite und dritte Etage, jede bestehend in 5 Zimmern, Küche, Garten und allen erforderlichen Bequemlichkeiten. Näheres zu erfragen Louisenstraße bei Karl Dezel und Webergasse bei Schreiner und Kleidt. 10570

In der Rheinstraße sind zwei geräumige, möblirte Zimmer an einzelne Damen zu vermieten. Näheres in der Expedition. 11402
Ein freundlich möblirtes, heizbares Zimmer ist von jetzt an für 7 fl. monatlich zu vermieten. Näh. Exp. 13218
Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn oder einzelne Dame mit Verköstigung billig zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6, Parterre links. 13058

Zu vermieten

jahrweise in einem Landhause in der Nähe des Kur-
saals ein oder zwei Stagen sammt Zubehör, mit
oder ohne Möbel. Näheres in der Exped. 12527

Zu vermieten

mehrere möblirte Zimmer Leberberg 1. 12527

Taunusstraße 12 kann ein Herr Kost und Logis erhalten. 13078
Ein Mansardestübchen an ein gesittetes Mädchen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 13142
Für 4 Dienstmänner sind sogleich 2 Mansarden zu verm. Stiftstraße 14a. 13082
Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Schachtstr. 23, L. Roth. 13160
Mauergasse 19 im Hinterhaus können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13202
Schachtstraße 23, Parterre, kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erh. 13183
Ein braves Mädchen kann Logis erhalten Mauergasse 9. 13192

Der Lasse Limonade gratulirt zu ihrem morgenden
Geburstage.

13123 Die Limonaden-Gesellschaft.

Der Fräulein Stoll gratulirt zu Ihrem heutigen Geburstage recht herzlich!
13236 Ein Freund.

Vivat Altgeselle! 13213

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Langgasse 23, dem sanften
Heinrich zu seinem morgenden 27. Geburstage!

Brand und Durst haben wir, laß Dich's nicht verdrießen

Uns zu geben ein Fäßchen Bier, dies wünschen deine Freunde Dir!

J. K. P. R. V. E. A. S. P. B. R. A. V. M. S. D. B.

Ein böses Gewissen.

Novelle.
(Fort. aus Nr. 186.)

„Und wenn ich nun eine solche Frau gefunden hätte, wenn ich entschlossen wäre, sie zu heirathen, würden Sie wohl ein gutes Wort für mich einlegen?“
Frau Heller sah überrascht von ihrem Strickstrumpfe auf.

„Sie haben Ihre Wahl bereits getroffen?“ fragte sie.

„Da sehe mir einer die Junggesellen an, sie sind so friedliebend und unschuldig nicht, wie sie sich den Anschein geben. Zenun, wenn diese Frau mir bekannt ist und ich Grund habe zu glauben, daß sie einen Mann glücklich machen wird, so stehe ich recht gerne zu Ihren Diensten.“

„Und wenn Sie selbst diese Frau wären?“ fragte Helbau rasch, dem mit dieser Frage eine schwere Last vom Herzen fiel.

Die Ueberraschung der Wittve wich einer gerechten Bestürzung, sie war auf einen solchen Antrag nichts weniger als vorbereitet und blickte, um ihre Verwirrung zu verbergen und Zeit zu einem Entschlusse zu gewinnen, so unverwandt auf ihren Strickstrumpf, als ob sie jene Frage ganz überhört hätte.

„Würden Sie meinen Antrag zurückweisen?“ fuhr der Buchhalter fort.
 „Sie wissen selbst, daß ich nirgends mich so heimlich fühlte, wie bei Ihnen, daß Sie allein im Stande, auf meine Eigenheiten und Gewohnheiten einzugehen.“
 „Aber was werden die Leute dazu sagen?“ entgegnete die Wittve, welche dem Heirathen durchaus noch nicht abgeschworen hatte.

„Kümmert's uns?“ erwiderte Helbau achselzuckend.

„Die Leute werden vielleicht ein paar Wochen lang ihr Erstaunen, oder auch Mißfallen äußern und sich schließlich daran gewöhnen.“

Wollte die Wittve ehrlich sein, so fühlte sie sich durch den Antrag geschmetzelt, auf der anderen Seite bedachte sie auch, daß der Beistand eines Mannes in manchen Fällen sehr wünschenswerth und die Erfahrung und Geschäftskennntniß des Buchhalters für Ernst von großem Nutzen sein könne.

„Aber was wird mein Sohn sagen, wenn er erfährt, daß —“

„Ernst ist gewohnt, in mir seinen Vater zu sehen,“ fiel Helbau der Zögernenden in's Wort, „ich bin überzeugt, er wird über unseren Schritt sich freuen und ihn billigen.“

Die Wittve legte jetzt den Strickstrumpf hin und sah dem Brautwerber mit mildem Ernst in's Auge.

„Noch habe ich mich nicht entschlossen,“ versetzte sie, „gönnen Sie mir einige Tage Zeit zu diesem Entschlusse. Aber bevor ich zu einer ernstlichen Erwägung desselben übergehe, muß ich wissen, was Sie in Bezug auf Ihr Verhältniß zu Krämer und überhaupt für die nächste Zukunft zu thun gedenken.“

„Auch darüber bin ich bereits mit mir im Reinen,“ entgegnete der Buchhalter, dessen Züge durch die Aussicht auf das Jawort der Wittve sich sichtbar erheiterten. „Ich bewerbe mich im Stillen um einen andern Posten, den zu erhalten mir wohl nicht schwer fallen wird, und kündige, sobald ich solchen gefunden, dem Rentner.“

„Ich bin mit diesem Vorsatz einverstanden,“ fuhr die Wittve fort.

„Sie werden nun einsehen, daß unserer Verlobung die Hochzeit auf dem Fuße folgen mußte, damit den Leuten nicht lange Zeit zu Vermuthungen unnützem Gerede gegeben wird, erlauben Sie mir deßhalb, meine Antwort auf Ihren Antrag bis zu jenem Zeitpunkt aufzuschieben, in welchem Sie mir sagen können, daß ein glücklicher Erfolg Ihre Bemühungen um jene Stelle gekrönt hat.“

Die Wittve erhob sich nach diesen Worten und verließ, ohne eine Antwort abzuwarten, das Zimmer.

Helbau war nicht so beschränkt, daß er nicht das versteckte Jawort herausgefunden hätte, er mußte die Gründe der Wittve gelten lassen und begnügte sich deßhalb auch mit dem vorläufigen Bescheid, indem er sich vornahm, am nächsten Tage seine Bemühungen mit rastlosem Eifer wieder zu beginnen. (Fortf. folgt.)

Gold-Course. Frankfurt, 11. August.

Bistolen	9 fl. 44 $\frac{1}{2}$ — 45 $\frac{1}{2}$ fr.	Preuß. Fried. d'or	9 fl. 57 — 58 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 50 $\frac{1}{2}$ — 51 $\frac{1}{2}$ „	Österr. Gulden	5 „ 35 — 36 „
20 Frcs.-Stücke	9 „ 29 $\frac{1}{2}$ — 30 $\frac{1}{2}$ „	Engl. Sovereigns	11 „ 54 — 56 „
Russ. Imperiales	9 „ 45 — 46 „	Dollars in Gold	2 „ 28 $\frac{1}{2}$ — 29 $\frac{1}{2}$ „

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Letztes Auftreten des Herrn Regisseurs Th. Lebrun vor seinem Abgange von der hiesigen Bühne: Der Rechnungsrath und seine Töchter. Original-Ausspiel in 3 Akten, von Feldmann. Hierauf: Ein Berliner in Wien. Posse mit Gesang in 1 Akt, von A. Langer und D. Kallisch. Musik von A. Conradi.
 Morgen Sonntag: Faust. Große romantische Oper in 5 Akten. Musik von Gounod.

Räthsel.

So wie ich vor Dir steh', verkünd' ich eine Art zu handeln
 Die mehr ein feiner Christ, als Herzensgüte lehrt.
 Betracht' Du mich, aber umgekehrt,
 Wird' ich in eine Art zu schreiben mich verwandeln.

Auflösung des Räthfels in No. 182: Schmalz.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.